

Zum 100. Frauentag Kunst von Frauen in der St.-Anna-Kapelle

Eröffnung am Donnerstag in Passau – Ab 15. April im Landshuter Rathaus

Der „Frauentag“ wird heuer im März (8.) zum 100. Mal begangen. Das haben der Kunstverein Passau und die Neue Galerie Landshut e. V. zum Anlass genommen, 17 Künstlerinnen einzuladen, die kulturellen Codes, ungeschriebenen Geschlechtszuweisungen und institutionalisierten Rollen innerhalb unserer bestehenden und sich wandelnden Gesellschaft zu untersuchen.

Die teilnehmenden Künstlerinnen analysieren solche fest- und nur scheinbar abgelegten Rollenbilder auf subtile, oft auch ironische, zuweilen provozierend drastische Weise.

So setzen sich manche beispielsweise mit dem weiblichen Körper und der Frage nach dem wahren biologischen Geschlecht auseinander, mit der Adoleszenz als fragilen Ort der Infrage-

stellung oder Anverwandlung von Rollenbildern und dem viel beschworenen Thema der „ewigen Liebe“, die mit der Alltagswirklichkeit konfrontiert wird.

Im Fokus anderer Arbeiten stehen die Lebenswelten heutiger Frauen, etwa die Rolle der Mutter und der berufstätigen Frau oder jene der Frau in anderen Gesellschaften und Kulturkreisen.

Die Künstlerinnen überschreiten Grenzen

Viele in der Ausstellung vertretenen Arbeiten überschreiten so immer wieder gesellschaftliche Grenzen oder konterkarieren politisch korrekte Sichtweisen. Die unterschiedlichen Blickwinkel der Künstlerinnen versprechen eine spannende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen Aspekten dieser hochaktuellen Fragestellung, welche sich für den Betrachter in vielfältigen Facetten, Positionen und Visualisierungen darbietet.

Beteiligte Künstlerinnen: Heather Sheehan, Doris Würkert, Patricia Kaiser, Iska Jehl, Susanne Wagner, Angelika Högerl,



Annegret Bleisteiner, Und die Liebe hört niemals auf, 2010. – Ein Objekt der Frauenkunst-Ausstellung.

Tina Haase, Jutta Burkhardt, Rose Stach, Melanie Nief, Eva Blanché, Annegret Bleisteiner, Heidrun Waadts, Janna Riabowa (Tatjana De Luxe), Adidal Abou-Chamat, Claudia Djabbari, Shirin Damerji.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 24. Februar, 19 Uhr, in der St.-Anna-Kapelle; Heilig-

geistgasse, eröffnet; Begrüßung: Uta Spies, Kulturbeauftragte der Stadt Landshut; Einführung: Franz Scheider, Neue Galerie Landshut e.V.. Zu sehen bis 3. April 2011; Öffnungszeiten: Di bis So 13 bis 18 Uhr. Die Ausstellung ist von 15. April bis 15. Mai in der Großen Rathausgalerie Landshut zu sehen.